



INNEN
ARCHITEKTUR



INHALT

INFORMATIONSBROSCHÜRE DER BLOCHERER SCHULE FÜR DEN FACHBEREICH INNENARCHITEKTUR

AUSBILDUNG IM FACHBEREICH INNENARCHITEKTUR	4
DOZENTEN	6
WARUM BLOCHERER SCHULE?	8
STUDIENGANG IN LONDON	10
BEISPIELE AUS DEN SEMESTERN 01-06	12
ZUR GESCHICHTE DER BLOCHERER SCHULE	38
IMPRESSUM	39



Aufnahmevoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder mittlerer Schulabschluss sowie Teilnahme an einer schriftlichen Aufnahmeprüfung
- Nachweis eines halbjährigen Schreinerpraktikums vor Beginn des Studiums oder Belegung des Schreinerkurses während der gesamten Ausbildung

Das erste Semester ist seitens der Schule Probesemester.

Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung für 2 Semester. Den aktuellen Termin für den Test finden Sie unter www.blochererschule.de/innenarchitektur. Die Studierenden werden vom Studentenverein betreut.

Studienbeginn

Herbst / Winter

Ausbildungsdauer

6 Semester, nach bestandener Abschlussprüfung ist der Studienabgänger berechtigt, die Berufsbezeichnung »Staatlich geprüfter Assistent für Innenarchitektur« zu führen.

Berufsbild

Der berufliche Einsatz ist im Rahmen eines Architektur- oder Innenarchitekturbüros, in allen Bereichen der Bauplanung und Bauabwicklung sowie im Messe-/Ausstellungsbau, Ladenbau, in Entwurfs- und Abwicklungsabteilungen der Möbelindustrie sowie bei Innenausbaubetrieben möglich. Die Ausbildung bereitet auch auf neuere Tätigkeitsfelder vor: die Verzahnung verschiedener Disziplinen bei der Gestaltung von Präsentation und Events und damit verbundener Corporate-Design-Strategien oder der Entwicklung virtueller Räume.

Finanzierung

Sie erhalten vom Bayerischen Staat am Ende eines Schuljahres eine Schulgelderückzahlung in Höhe von 726 €. Die Blocherer Schule ist nach dem Ausbildungsförderungsgesetz als förderungswürdig anerkannt. Ab dem 4. Semester kann der Bildungskredit bei der KfW beantragt werden.

Grundstudium

1. Schuljahr 1. + 2. Semester Vorbereitung auf das Sachgebiet

- Schaffen der Grundlagen zur Darstellung einer Entwurfsidee
- Grundlagen des Entwerfens, Farbe im Raum, Farbgestaltung, Freihandzeichnen, Schrift, darstellende Geometrie, Perspektive, Baustoffkunde, Maßaufnahme von Räumen, Raumgestaltung, Möbelkonstruktion, Bau-/Kunstgeschichte, Deutsch fachgebunden, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Kernstudium

2. Schuljahr 3.+ 4. Semester Entwicklung und Konzentration der Entwurfsvorstellung

- Entwerfen von Räumen im Bereich des privaten und öffentlichen Lebens (Schwerpunkt privater Bereich)
- Entwurf, Freihandzeichnen, Farbgestaltung, Möbelkonstruktion, Innenausbaukonstruktion, Baukonstruktion, Grundlagen der Statik, Haustechnik, Grundlagen Industrie-Design, Bau-/Kunstgeschichte, CAD.

Vertiefungsstudium

3. Schuljahr 5. + 6. Semester Raumidee und Detailvorstellung verschmelzen zur Einheit

- Entwerfen von Räumen im Bereich des privaten und öffentlichen Lebens (Schwerpunkt öffentlicher Bereich)
- Entwurf, Freihandzeichnen, Farbgestaltung, Möbel- und Innenausbaukonstruktion, CAD, Baukonstruktion, Farbe im Raum, Haustechnik, Baurecht und Bauabwicklung, Industrie-Design, Grundlagen der Statik, Bau-/Kunstgeschichte.
- Abschlussarbeit: umfassende Bearbeitung einer Entwurfsidee aus dem öffentlichen Bereich (Zeit ca. 12 Wochen). Diese Arbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Ergänzungsstudium

An unserer Partnerhochschule Metropolitan University in London kann innerhalb von 2 Semestern ein Abschluss mit »Bachelor of Arts in Interior Design« erlangt werden.

Semester- / Fächerübersicht

	1	2	3	4	5	6
Entwerfen von Räumen	■	■	■	■	■	■
Freies Zeichnen / Farbgestaltung	■	■	■	■	■	■
Schrift	■	■				
Farbe im Raum				■		
Darstellende Geometrie / Perspektive	■	■				
Grundlagen der Statik			■	■		
Haustechnik			■	■		
Möbel- und Innenausbaukonstruktion	■	■				
Industriedesign			■	■	■	■
Baurecht					■	
Bauabwicklung						■
Bau- und Kunstgeschichte	■	■	■	■	■	■
Computer Aided Design CAD			■	■	■	■
Baustoffkunde		■	■	■	■	■
Baukonstruktion			■	■		
Aktzeichnen	■	■				
Wirtschaftskunde	■	■				
Deutsch fachgebunden	■	■				

Die Blocherer Schule ist eine staatlich anerkannte (Innenarchitektur) und genehmigte (Kommunikationsdesign) Berufsfachschule, die seit 1915 die Themen Kunst, Gestaltung und Design unterrichtet. Sie positioniert sich im Umfeld der Fachhochschulen, ist aber mit Mittlerem Bildungsabschluss zugänglich. Seit 2004 können die Absolventen der Blocherer Schule bei entsprechendem Abschluss das Finalsemester der London Metropolitan University besuchen und so zum Bachelor-Abschluss kommen.

Die 6-semestrige Ausbildung gliedert sich in Grundstudium, Kernstudium und Vertiefungsstudium. Das Ausbildungsprinzip ist von der Leitidee geprägt, die Kreativität der Studierenden individuell zu fördern und das Handwerkliche mit dem Künstlerischen praxisnah zu vermitteln.

Vernetztes Denken wird gefördert durch Unterricht in den Fächern Entwurf, Baukonstruktion, Farbgestaltung, Farbe im Raum, Freihandzeichnen, Schrift, darstellende Geometrie, Perspektive, CAD, Baustoffkunde, Möbelkonstruktion, Grundlagen der Statik, Haustechnik, Bau- und Kunstgeschichte, Industrie-Design, Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Das Ergebnis der Ausbildung bündelt sich in der Abschlussarbeit, einer dreimonatigen betreuten Entwurfsaufgabe.

D

DOZENTEN

Dozenten

Großes berufliches Können, gepaart mit pädagogischen Fähigkeiten, zeichnen alle Lehrkräfte unserer Schule aus. Unsere Dozenten sind in der Praxis tätig und langjährig an der Schule. Sie sehen ihre Aufgabe in der individuellen Förderung der einzelnen Studierenden in allen Fragen der fachlichen und menschlichen Weiterentwicklung.



- 1 Karl Frhr. v. Loeffelholz / Wirtschaftskunde
- 2 Tobias Fürst / Freihandzeichnen, Entwurf
- 3 Martin Rappmannsberger / Entwurf
- 4 Udo Tröger / Entwurf
- 5 Stefan Suchanek / Entwurf
- 6 Karl Feil / Freihandzeichnen
- 7 Hans Kopp / Darst. Geometrie, Perspektive
- 8 Sylvia Grunwald / Schrift
- 9 Beatrix Naumann / Industriedesign
- 10 Franz Tichy / Kunstgeschichte
- 11 Jörg Bechtold / Baurecht, Baukonstruktion
- 12 Wolfgang Kiessling / Statik, Haustechnik
- 13 Roland Heilmann / Schreinerpraktikum
- 14 Cora Bojahr / CAD
- 15 Handan Schuller / Deutsch fachgebunden





WARUM BLOCHERER SCHULE ?

Wir sind seit Generationen überzeugt:

Eine gute Ausbildung ist breit gefächert.
Ein sicheres Fundament, auf das man aufbaut und mit dem man den Wandel im Beruf erfolgreich gestaltet.

- 1** Lernen in einer der ersten Schulen für Innenarchitektur Deutschlands mit einem seit Generationen bewährten und gepflegten Lehrplan.
- 2** Lernen mit und von Dozenten, die begeistern können und ihren Beruf lieben.
- 3** Forderung und Förderung des Einzelnen entsprechend seiner individuellen Stärken.
- 4** Intensiver Dialog der Studierenden mit Meistern ihres Fachs. Intensives Tun in einem schulischen Rahmen mit gemeinsamen Aktivitäten.
- 5** Vermittlung breit gefächerter Fähigkeiten, die auch andere anspruchsvolle Berufsfelder eröffnet.
- 6** Auch mit mittlerer Reife zum Traumberuf: Innenarchitektur mit staatlicher Abschlussprüfung – einzigartig in Deutschland.
- 7** Lehrer, die alle in der Praxis verwurzelt und tätig sind – Lernen, was für den Beruf nötig ist.
- 8** Einzigartige Kombination: Berufsausbildung an der Blocherer und Bachelor an der London Metropolitan University.
- 9** Mittlere Reife + Ausbildung Blocherer Schule + London Met = Interior Designer mit 20 Jahren. Der schnellste Weg zum Bachelor Interior Design.

16 + 3 + 1

9

Praxisorientierte
Ausbildung

7

Kleine Klassen: optimale intensive **Förderung**

3

Tradition seit 1915

1

Alternative
zur Hochschule

6

WARUM INNENARCHITEK-
TUR AN DER BLOCHERER
SCHULE STUDIEREN?

Fundierte **Basis** für die
erfolgreiche berufliche
Entwicklung

5

Lernen in bewährter
Bauhausmanier

4

London Metropolitan
und Blochererschule

8

Leidenschaft

2

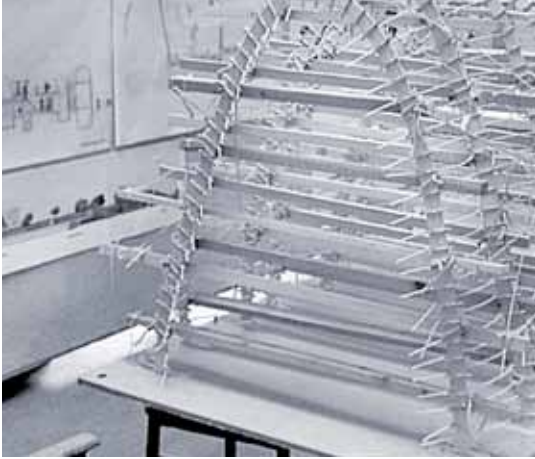
Bachelor of Arts Interior Design an der London Metropolitan University

In Zusammenarbeit mit der renommierten London Metropolitan University ermöglicht die Blocherer Schule ihren Absolventen der Fachrichtung Innenarchitektur bei entsprechender Abschlussarbeit, direkt in das Finalsemester der Metropolitan University einzutreten und den international anerkannten Abschluss eines Bachelor of Arts (Hons) Interior Design zu erwerben.

Blocherer Schule & London Metropolitan University – die perfekte Kombination aus traditioneller, handwerklicher und akademischer Ausbildung. Englands pulsierende Metropole und eine der besten britischen Fakultäten schaffen die optimalen Voraussetzungen, um die bauhausorientierte Ausbildung der Blocherer Schule um weitere fachliche und interkulturelle Qualifikationen zu ergänzen.

Die London Met ist international orientiert und vertieft einen philosophischen, kontextorientierten Zugang zur Architektur. Das gekoppelte Studium von Blocherer Schule und London Metropolitan University legt den Grundstein für internationale Karrieren.





01

ENTWURF | STUDENTENZIMMER

Studentenzimmer

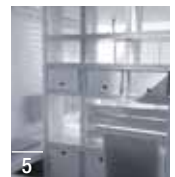
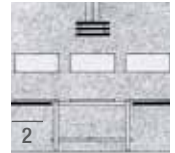
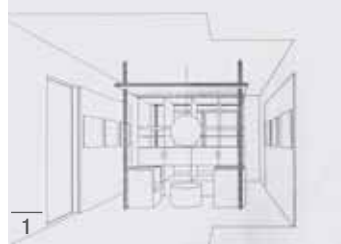
Der 19 m² große, längsorientierte Raum hat eine Raumhöhe von 2,65 m, zur Südseite ein zweiflügeliges Fenster sowie Fußbodenheizung. Die Wasch- und Kochgelegenheit befindet sich im Haus.

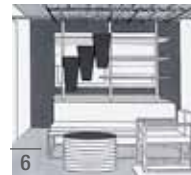
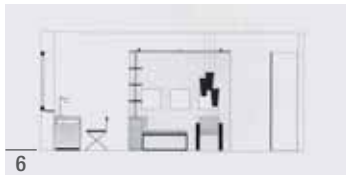
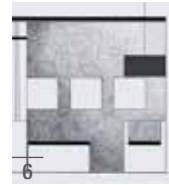
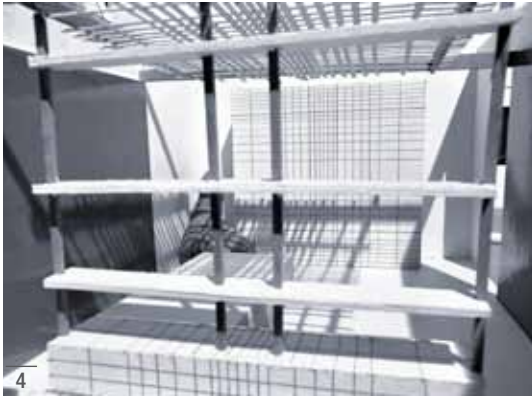
Der zu gestaltende Raum soll einer Person Platz bieten. Das Mobiliar sollte in seiner Konstruktion besonders reizvolle Details aufweisen. Dazu kann es spezielle Materialüberlegungen geben.

Die Gestaltung von Boden zur Decke und von Wand zu Wand ist ein Muss, die Deckengestaltung Pflicht. Es sollte ein funktioneller und originell gestalteter Raum mit persönlicher Atmosphäre erreicht werden. Dies bedeutet, dem Raum in seiner Gesamtgestaltung eine besondere Note zu verleihen, welche die Kreativität und die gestalterische Phantasie des darin Wohnenden widerspiegelt.

- 1 Anna Fragiaco
- 2 Michael Hauser
- 3 Tom Schön
- 4 Ester Timmermann
- 5 Claudia Wille
- 6 Anna Zinke

Dozent: Udo Träger
Fach: Entwurf, 1. Semester





Wohnkubus

Aufgabenstellung: die Konstruktion eines einräumigen Ferienhäuschens mit Schlafempore in Holzskelettbauweise auf einer Grundfläche von 12 m², wahlweise mit Pultdach oder Flachdach.

Anforderungen sind ein Raum mit Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, Esstisch mit 4 Stühlen, Schrank für Kleidung und Vorräte. Eine kleine Nasszelle mit Dusche, Waschbecken, WC und Schlafempore für 2 Personen, über eine Leiter erreichbar.

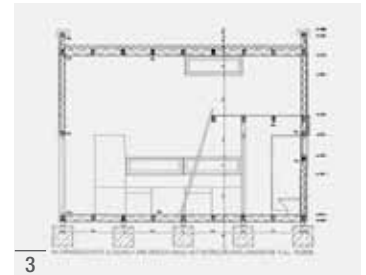
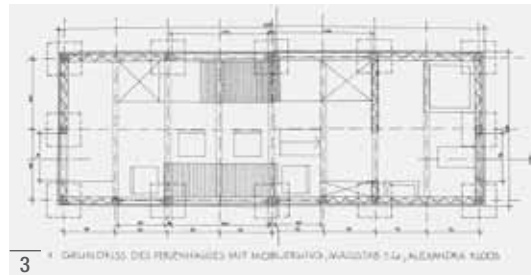
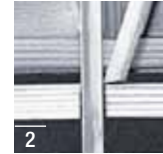
Haus und Mobiliar bilden eine Einheit.

Einbauschränke, Küchenschränke, Türen, Klapptische, Brüstungen, Fensteröffnungen, Wände, Decken usw. bilden ein kompaktes, ganzheitlich gestaltetes Objekt.

Sind Fensterläden und Türen geschlossen, entsteht außen ein glattflächiger Kubus.

Skelettbau

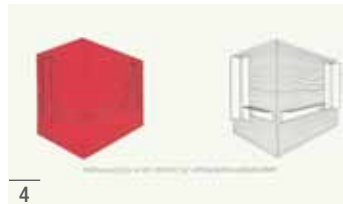
Skelettbauübung aus Pappstreifen und Schrauben. Aus gleich langen Pappstreifen sollen mindestens vier Würfel aneinander und übereinander gebaut werden. Dabei ist darauf zu achten, welche Flächen mit Diagonalen ausgesteift werden müssen.



- 1 Gianluca Bellantoni
- 2 Verena Hirsch
- 3 Alexandra Kloos
- 4 Seibert Melina
- 5 Natalie Van Nes
- 6 Ester Timmermann
- 7 Daniel Regending
- 8 Kornelio Papic
- 9 Anna Zinke
- 10 Tom Schön

Dozent: Martin Rappmannsberger

Fach: Entwurf, 2. Semester





03

ENTWURF | KÜCHE MIT ESSPLATZ

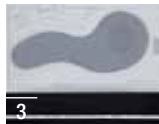
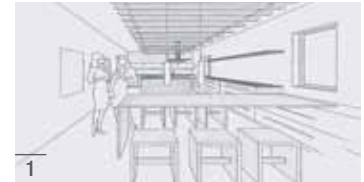
Küche mit Essplatz

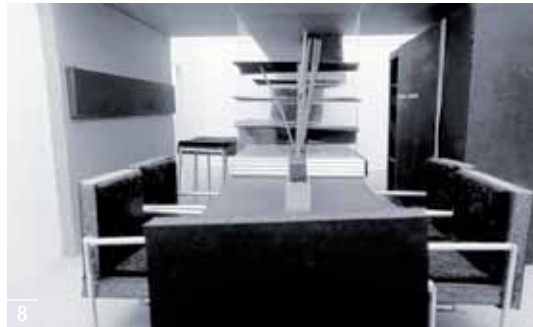
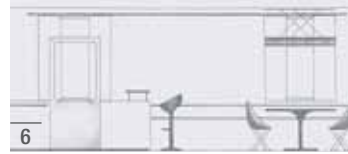
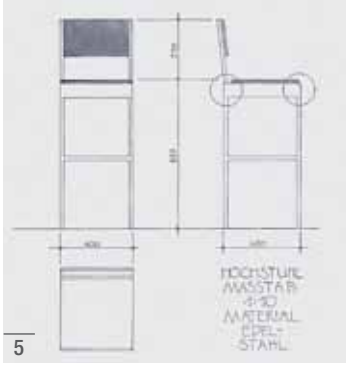
Der Raum befindet sich im Erdgeschoss eines Einfamilienhauses. Er besitzt zwei Fenster, eine Türe zur Halle und einen raumhohen Durchgang zum Wohnzimmer. Die Raumhöhe beträgt 2,60 m. Die Funktionsplanung der Küche berücksichtigt einen Arbeitsbereich für einen Vier-Personenhaushalt. Bei der Planung werden in erster Linie genormte Küchenelemente Verwendung finden. Die Gesamtgestaltung sollte jedoch mit originellen Entwurfsideen ergänzt werden. Die Einplanung diverser, handelsüblicher Küchengeräte steht frei zur Wahl. Dabei sind festgelegte Einbaumaße zu beachten. Die funktionelle Anordnung der Geräte und Arbeitsbereiche, Wand- und Bodenbehandlung sowie eine ideale Lichtführung und Deckengestaltung stellen ein wichtiges Planungsmoment dar. Die Farbgebung muss ästhetisch in diesen lukulischen Arbeitsbereich einfließen.

Die Gestaltung des Essbereiches sieht ein Platzangebot für 6–8 Personen vor. Hier wünscht man sich im Sinne der Kommunikation offenen Durchblick in den Arbeitsbereich. Es sollte jedoch die Möglichkeit bestehen, bei Anwesenheit von Gästen eine Raumabschirmung vornehmen zu können. Auch in diesem Bereich wird eine Gestaltung von Boden, Wänden und Decke unerlässlich sein. Interessante Entwürfe von Sitz- und Tischmöbeln werden erwartet.

- 1 Gianluca Bellantoni
- 2 Anna Fragiaco
- 3 Christian Litz
- 4 Ivan Mitter
- 5 Daniel Regending
- 6 Nadine Schuy
- 7 Melina Seibert
- 8 Claudia Wille

Dozent: Udo Tröger
 Fach: Entwurf, 3. Semester





03

ENTWURF | LAMPE, BETON & PUPPENHAUS

Hochhauslampe

Aufgabenstellung ist, eine Stehlampe zu entwerfen, die ein Hochhaus assoziieren soll. Dabei soll ein minimalistischer Modellbau trainiert werden, also der Transport von Proportion, Maßstab und Materialität mit wenigen Bauteilen und ohne »modellhafte« Details.

Beton

Im Rahmen der Baustoffkunde soll ein kleines künstlerisches Betonobjekt gegossen werden. Dabei werden die Materialität und die unterschiedliche Wirkung von Schalungsmaterialien erfahren.

Puppenhaus

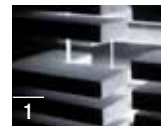
Im Fach Baustoffkunde soll ein »Puppenhaus« im Maßstab 1:20 aus authentischen Materialien entwickelt werden. Handmuster und Fundmaterial aus Stein, Glas, Holz, Teppich, Kunststoffen, Metallen usw. werden zu einem in Proportion, Material und Farbe stimmigen Objekt verbaut.



- 1 Cora Bojahr
- 2 Anika Gamperl
- 3 Simon Nitz
- 4 Katja Pflugpfeil
- 5 Sabine Sebold
- 6 Corinna Stöckl
- 7 Karl Maisinger
- 8 Ivan Mitter
- 9 Claudia Wille

Dozent: Martin Rappmannsberger

Fach: Entwurf, Baustoffkunde, 3. Semester





03

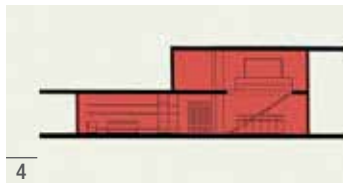
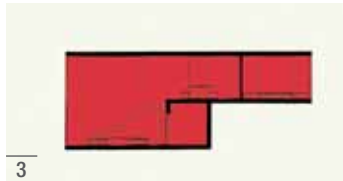
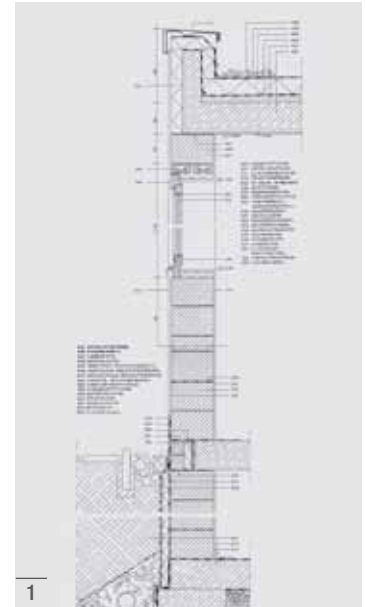
ENTWURF & BAUKONSTRUKTION | HOCHHAUS

Hochhaus, Massivbau

Aufgabe ist der Ausbau von zweigeschossigen Maisonette-Lofts in einer vorgegebenen Raumstruktur. Die Struktur gibt vor, dass das zweite Geschoss als halbe Grundfläche entweder als oberes oder unteres Geschoss zugeordnet ist. Die Gesamterschließung erfolgt über einen Mittelflur in jedem dritten Geschoss. Bei einer Studiengruppe von 18 Personen und zwei Lofts nebeneinander ergibt sich so ein Hochhaus mit 14 Vollgeschossen.

Zimmeranzahl, Lage von Nasszellen und Kochbereichen sind frei planbar.

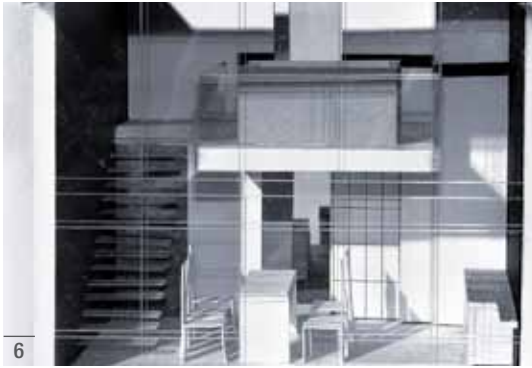
Vorgegeben sind zwei Haustechnikschächte im Kernbereich. Die Loftseinheiten sind auch als Einzelvillen denkbar.



- 1 Gianluca Bellantoni
- 2 Isabel Jungmeier
- 3 Alexandra Kloos
- 4 Christian Litz
- 5 Daniel Regending
- 6 Alois Schwab
- 7 Melina Seibert
- 8 Gesamtansicht

Dozent: Martin Rappmannsberger

Fach: Entwurf, Baukonstruktion, 3. Semester



04

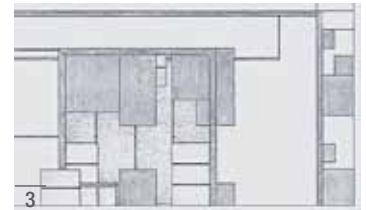
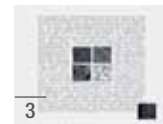
ENTWURF | KINDERSPIELELADEN

Kinderspieleladen

In einem innerstädtischen Altbau, an einer belebten Einkaufsstraße, soll auf einer Ladenfläche von 51 m² ein Laden für Spiele gestaltet werden. Der in die Tiefe des Hauses orientierte Raum gliedert sich mit einer Niveau-Erhebung in zwei Zonen – etwa 1/3 zu 2/3 – bei einer Raumhöhe im vorderen Bereich von 4 m, im hinteren Bereich von 3,28 m.

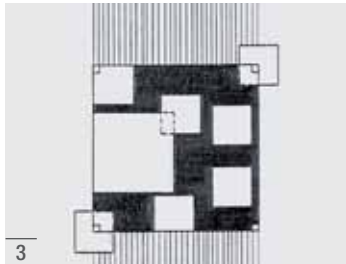
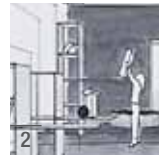
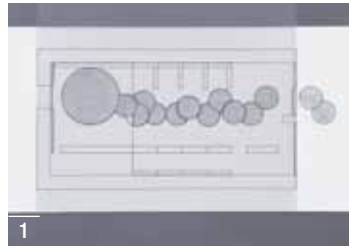
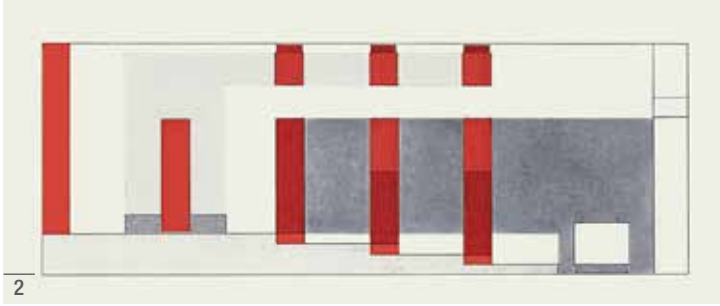
Zur Aufgabe steht, hier eine besonders markante Ladensituation entstehen zu lassen, welche schon von Außen die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich lenkt. Dies verlangt vom Innenarchitekten besondere Ideen im Schaufensterbereich, in der Eingangssituation, in Wand-, Boden- und Deckengestaltung sowie im interessanten und funktionellen Design der Warenträger, Ausstellungsvitrinen und Verkaufstheken.

Dem entschlossenen Kunden möchte man für intensiveres Begutachten und Kennenlernen besonderer Spiele einen Bereich mit einer kleinen Sitzgruppe einräumen. Ebenso sollen aufgebauete Spiele in einzelnen Vitrinen gezeigt werden. Besondere Präsentationsmethoden sollen die Attraktivität noch steigern. Man will dem Kunden Information, Anregung und Erlebnisse bieten. Kurzum: »Das Design soll Spaß machen, das Thema des Ladens soll Spiel sein.«



- 1 Vivien Schöppel
- 2 Karl Maisinger
- 3 Claudia Wille
- 4 Gianluca Bellantoni

Dozent: Udo Tröger
 Fach: Entwurf, 4. Semester

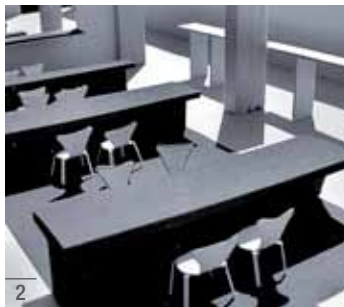
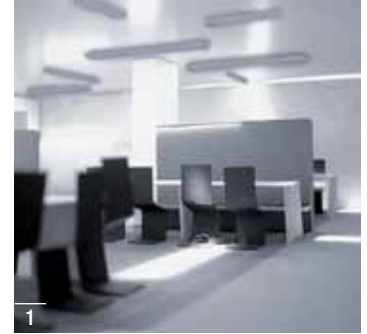


04

ENTWURF | THERESIENGYMNASIUM

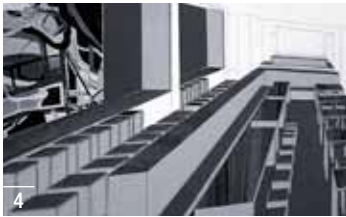
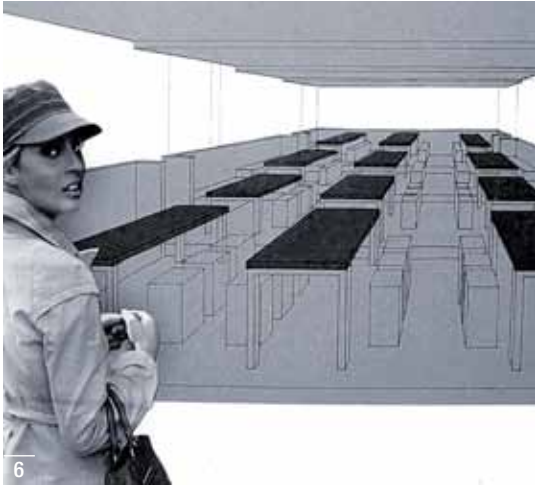
Theresiengymnasium

In das bisher nicht ausgebaute, offene Erdgeschoss eines Anbautraktes aus den 60er Jahren am Münchner Theresiengymnasium von 1895 soll eine Schüler-Cafeteria mit ca. 80 Sitzplätzen eingebaut werden. Grundlage für die Anforderungen ist eine Grundrissplanung des Planungsreferates und die Ergebnisse eines »Vor-Ort-Briefings« der Schulleitung und des Elternbeirates.



- 1 Karl Maisinger
- 2 Ivan Mitter
- 3 Claudia Wille
- 4 Laetitia Falkhausen
- 5 Vivien Schöppel
- 6 Anja Telscher

Dozent: Martin Rappmannsberger
 Fach: Entwurf, 4. Semester



04

ENTWURF | KUNSTGALERIE

Kunstgalerie

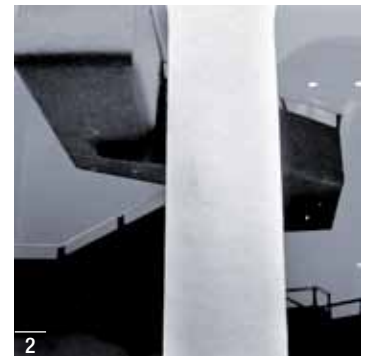
In einem historischen Gebäude einer Altstadtstraße mit u. a. hochwertigen Bekleidungs- und Schmuckgeschäften soll eine Galerie für zeitgenössische Kunst (Bilder) eröffnet werden.

Der Ausstellungsraum öffnet sich mit zwei großen Bogenfenstern zur Straßenseite.

Der Raum hat eine Grundfläche von $5,5\text{ m} \times 8\text{ m}$ und eine Raumhöhe von 6 m . Der Raum ist mittig durch eine Bogenreihe unterteilt.

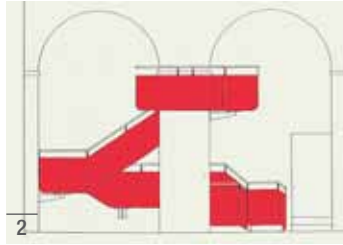
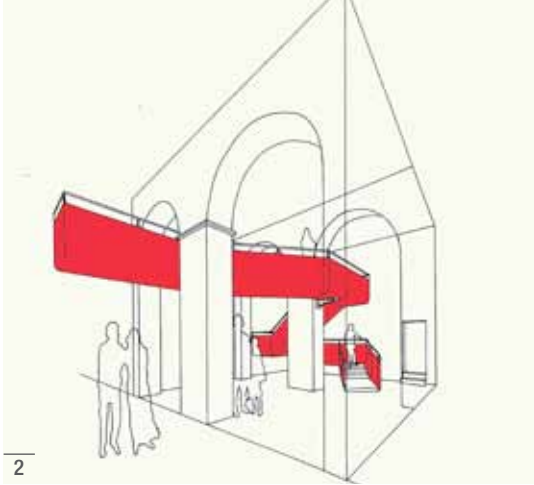
Für Kleinexponate (Kunstdrucke) soll eine Galerie in Stahlbauweise mit einer Grundfläche von ca. 10 m^2 eingebaut werden.

Es wird eine dem Anspruch entsprechende Konstruktion und Detailausarbeitung erwartet. Dem planerischen Umgang mit dem Thema Wechselbeziehung Altbestand – Neueinbauten wird dabei besonders Rechnung getragen.



- 1 Karl Maisinger
- 2 Ivan Mitter
- 3 Claudia Wille

Dozent: Martin Rappmannsberger
Fach: Entwurf, 4. Semester



05

ENTWURF | ONE-WALL-HOUSE

One-Wall-House

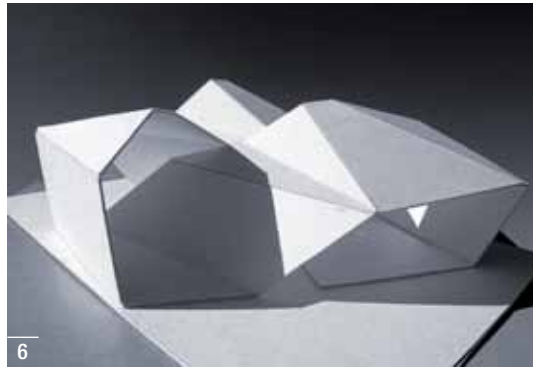
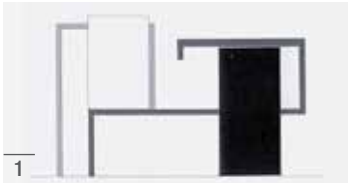
Gegeben ist eine 5 m hohe bzw. breite sowie 40 m lange Wand. Die Wand ist Grenze zwischen Innen und Außen, zwischen Oben und Unten, zwischen Vorn und Hinten, zwischen Links und Rechts, zwischen Hell und Dunkel, zwischen Groß und Klein. Aufgabe ist es, auf einer Grundfläche von 10 m × 15 m durch Falten, Knicken, Biegen, Wölben, Krümmen, Einschneiden etc. der Wand, differenzierte Raumbezüge zu schaffen.



- 1 Cora Bojahr
- 2 Bettina Fischer
- 3 Anna Fragiaco
- 4 Friederike Grönemeyer
- 5 Jan Janeczek
- 6 Jan-Henning Schelkes
- 7 Bettina Schreier

Dozent: Tobias Fürst
 Fach: Entwurf, 5. Semester





05

ENTWURF | BAR AN DER ISAR

»Alles im Fluss« – Bar an der Isar

Entwerfen Sie!

Verlieren Sie keine Zeit!

Seien Sie unkonventionell!

Denken Sie frei und unabhängig!

Machen Sie, was Sie wollen!



1 Anna Fragiaco

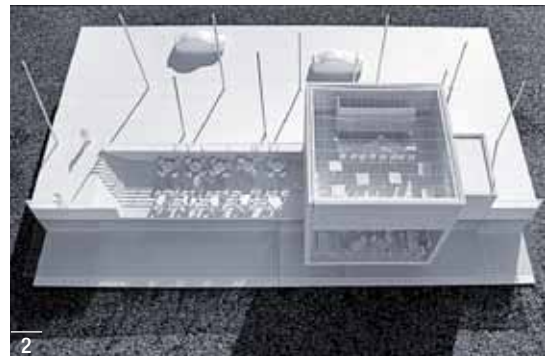
2 Sabrina Gress

3 Ivan Mitter

4 Jan-Henning Schelkes

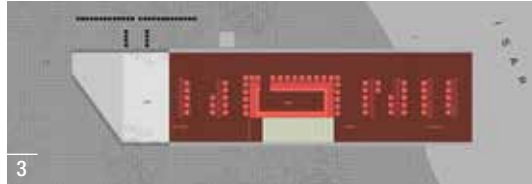
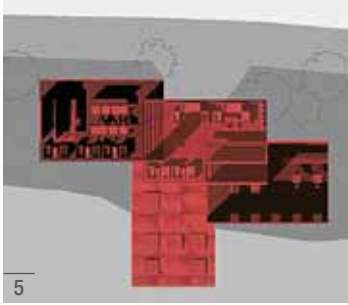
5 Anja Telscher

6 Claudia Wille



Dozent: Tobias Fürst

Fach: Entwurf, 5. Semester



05

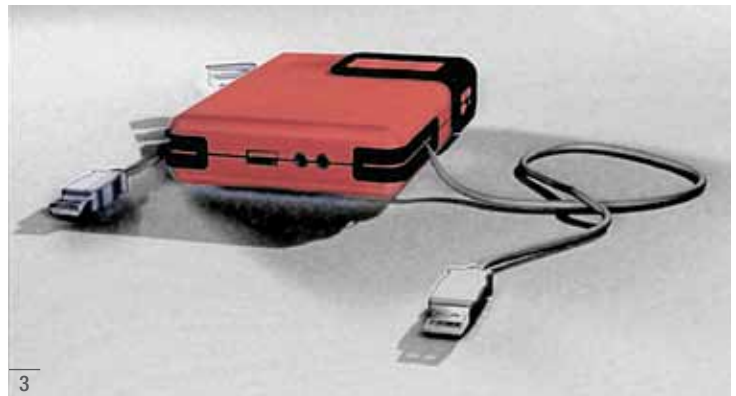
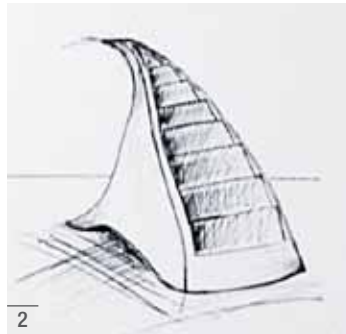
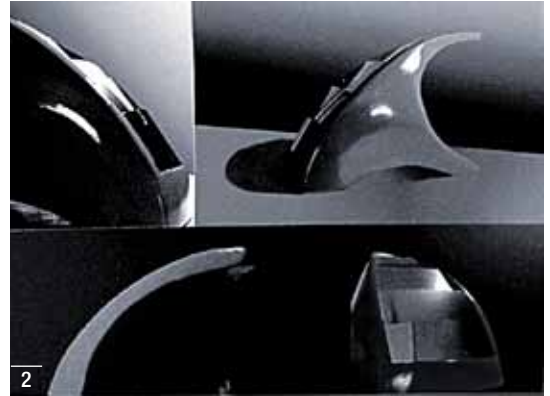
INDUSTRIEDESIGN

Raumbefeuchter

Gesunde Luftfeuchtigkeit hilft gegen Austrocknen der Haut, Unwohlsein und Atemwegserkrankungen, bedingt durch trockene Luft.

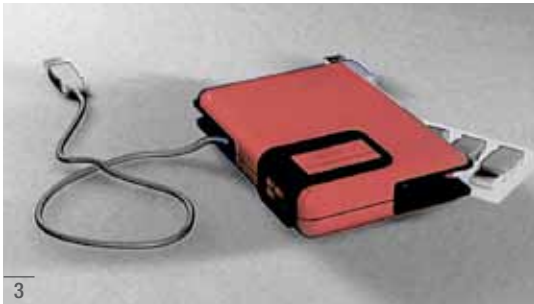
USB-Kabel

Eine Schnittstelle zwischen Computer und externem Zubehör über USB oder auch Firewire.



- 1 Ulrike Eiben
- 2 Karl Maisinger
- 3 Peter Tarkanyi-Marosi

Dozent: Beatrix Naumann
Fach: Industriedesign, 5. Semester



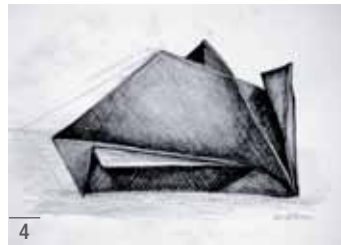
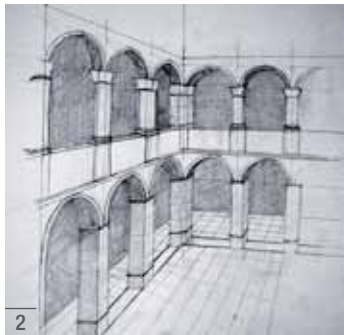
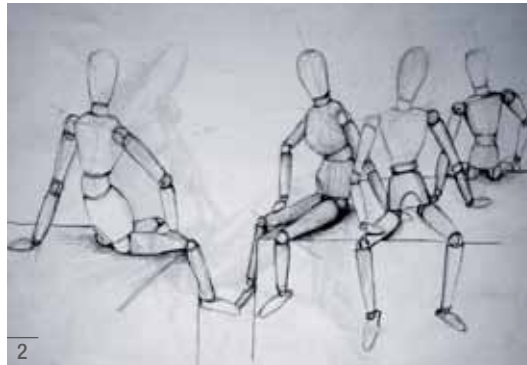
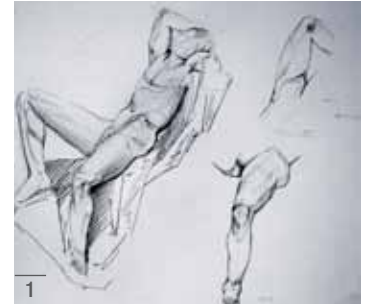
05

FREIHANDZEICHNEN

Freihandzeichnen

An der Blocherer Schule wird besonderer Wert auf die handwerklichen Fähigkeiten in Freihandzeichnen gelegt.

Vom 1. bis 6. Semester werden Natur- und Architekturstudien in unterschiedlichen Darstellungstechniken angefertigt.



- 1 Katrin Hauser
- 2 Katja Pflugbeil
- 3 Friederike Grönemeyer
- 4 Lisa Fidorra
- 5 Christian Schindler

Dozent: Tobias Fürst
Fach: Freihandzeichnen



BLOCHERER SCHULE INNENARCHITEKTUR

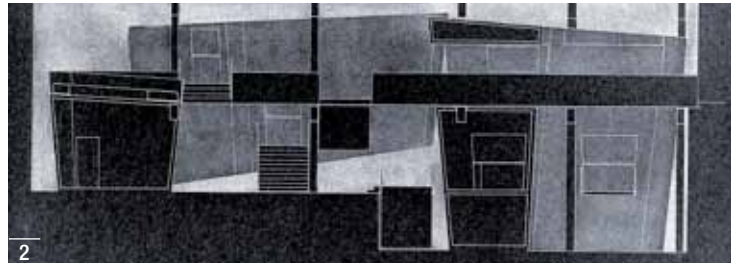
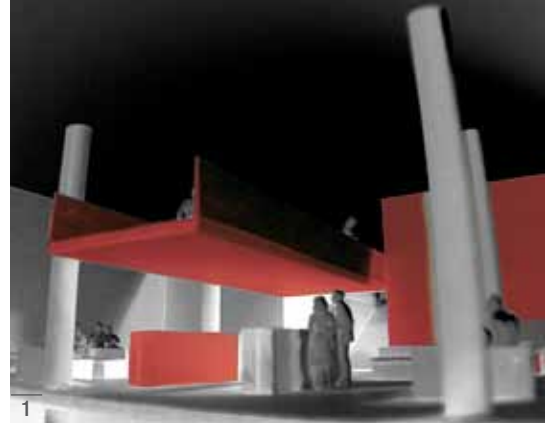
Die Blocherer Schule ist eine staatlich anerkannte (Innenarchitektur) und genehmigte (Kommunikationsdesign) Berufsfachschule, die seit 1915 die Themen Kunst, Gestaltung und Design unterrichtet. Sie positioniert sich im Umfeld der Fachhochschulen, ist aber mit mittlerem Bildungsabschluss zugänglich. Seit dem Wintersemester 2004 können bei entsprechender Abschlußarbeit die Absolventen der Blocherer Schule in das Finalsemester der London Metropolitan University eintreten, das zum Bachelor-Abschluß führt. Die sechssemestrige Ausbildung gliedert sich in Grundstudium, Kernstudium und Vertiefungsstudium. Das Ausbildungsprinzip ist von der Leitidee geprägt, die Kreativität der Studierenden individuell zu fördern und das Handwerkliche mit dem Künstlerischen praxisnah zu vermitteln. „Vernetztes Denken“ wird gefördert zwischen den unterrichteten Fächern Entwurf, Baukonstruktion, Farbe im Raum, Farbgestaltung, Freihandzeichnen, Schrift, Darstellende Geometrie, Perspektive, CAD, Baustoffkunde, Möbelkonstruktion, Grundlagen der Statik, Haustechnik, Bau- und Kunstgeschichte, Industrie-Design, Deutsch fachgebunden, Wirtschafts- und Sozialkunde. Das Ergebnis der Ausbildung bündelt sich in der Abschlußarbeit, einer 3-monatigen betreuten Entwurfsaufgabe.

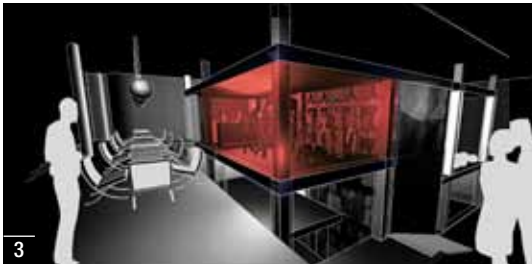
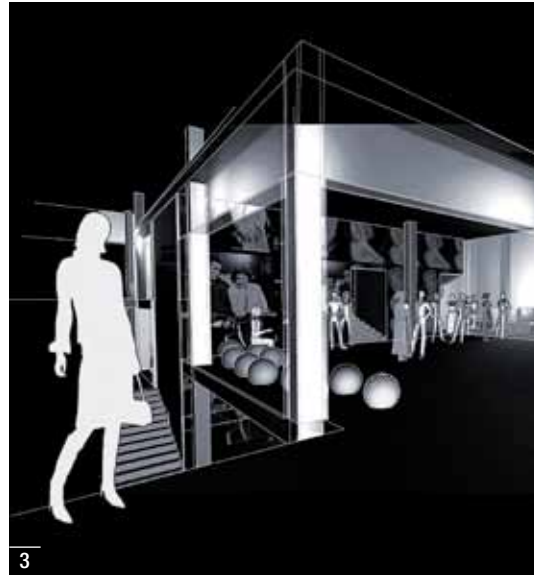
salamander goes music

Berlin-Steglitz: Im ›Salamander‹-Gebäude ist zur Entspannung eines internationalen Publikums aus Mode und Geschäftswelt ein anspruchsvoller Club, eine Diskothek, eine Lounge, ein V.I.P.-Bereich zu planen. Jenseits jeder Nierentischromantik kennzeichnen das ›Salamander‹-Gebäude die typischen strengen Bauformen der 50er Jahre. Der Erdgeschossbereich wurde nahezu völlig in Glas aufgelöst, dort befanden sich die Verkaufsräume des namengebenden Schuhgeschäfts. Darüber liegen drei weitere Geschosse, die zur Schloßstraße das klare Raster der industriell vorgefertigten Aluminium-Glas-Vorhangsfassade zeigen. Dynamisch schließt ein auf sechs Stützen ruhendes Flugdach den Bau nach oben hin ab. Auf Grund der Komplettisanierung des Gebäudes lässt sich bezüglich der Nutzung als Club etc. mit allen innenarchitektonischen Ansprüchen arbeiten. Decken, Deckenausschnitte und Galerieebenen unterliegen den gestalterischen Absichten des Entwerfers und können frei geplant werden.

- 1 Friederike Grönemeyer
- 2 Seira Fischer
- 3 Steffi Gresser

Dozenten: Tobias Fürst,
Manfred Huber und
Martin Rappmannsberger
Fach: Entwurf, 6. Semester







ZUR GESCHICHTE DER BLOCHERER SCHULE

Die Anfänge der Schulgründung lassen sich bis in die Ausbildungszeit von Minni Bosshard und Karl Blocherer – er war Meisterschüler Franz v. Stucks – zurückverfolgen. Beide waren an der Königlichen Bayerischen Kunstgewerbeschule bzw. an der Kunstakademie ausgezeichnete Schüler, so dass ihre Lehrer ihnen nahelegten, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an andere Studierende weiterzugeben.

Beide griffen diese Anregung auf. Schon bald bevölkerten die ersten Schüler das neu gemietete Atelier eines Gartenhauses an der Gabelsbergerstraße, um sich unter kundiger Anleitung auf die Prüfungen für Textilentwurf bzw. freie Malerei vorzubereiten. Es folgte eine eigene Klasse für Gebrauchsgraphik. Rasch etablierte sich die Blocherer Schule als eine Institution, die aus dem kunstfreundlichen Schwabing jener Jahre nicht mehr wegzudenken war. Als »jahreszeitlich bedingtes Nebenprodukt« des Schulbetriebes erlangten auch die künstlerisch gestalteten Faschingsfeste der Blocherer Schule einige Berühmtheit; eine persönliche Einladung in den »Malkasten« in der Augustenstraße zu ergattern, erschien manchem Studenten damals wie ein Lottogewinn. Die langjährige Schulleiterin, Annemarie Freifrau v. Loeffelholz, bedauerte immer, erst mit 18 oder 19 von ihren Eltern die Erlaubnis zum Besuch der Feste bekommen zu haben.

Im Jahr 1931 erhielt Karl Blocherer als bekannter Maler, Vorsitzender der Münchener Künstlergenossenschaft und Lehrer einen Ruf nach Amerika und unterrichtete am Wells College Aurora on Cajuga im Staat New York, während seine Frau die Schule allein weiterleitete. Der Ausbildungsschwerpunkt lag nun bei der Gebrauchsgraphik; die freie Malerei blieb jedoch immer, möglicher Brotlosigkeit zum Trotz, Lieblingskind Karl Blocherers.

Die NS-Zeit überstand die Schule einigermaßen unbehelligt von staatlichen Eingriffen, obwohl zahlreiche ausländische und jüdische Studenten aus den angrenzenden Ländern, aber auch aus Amerika, die Schule besuchten. Als das Schulgebäude nach 1945 in Trümmern lag, erwiesen sich der Zusammenhalt zwischen Lehrern und Schülern und die fortbestehende Attraktivität der Ausbildung wieder einmal als Segen. Um für die versprochene Aufnahme eine Gegenleistung zu erbringen, schippten die Schüler den gesamten, riesigen Schutthaufen beiseite. Auch die amerikanischen Behörden zeigten sich kooperationsbereit, indem sie dringend benötigte Utensilien besorgten, damit der Schulbetrieb in Ausweichquartieren weitergehen konnte.

Karl Blocherer wurde auf Grund seiner künstlerischen Anerkennung und seiner Parteilosigkeit während der Kriegsjahre zum Vorsitzenden der Münchner Künstlergenossenschaft gewählt.

Die Erweiterung der Schule um die Fachrichtung Innenarchitektur erfolgte, als Frau von Loeffelholz ihr Studium der Architektur an der TU München erfolgreich abgeschlossen hatte und dem sehnlichsten Wunsch ihrer Eltern, die Schule später zu übernehmen, nachkam. Der Fachbereich wurde von Peter Eggendorfer aufgebaut und geprägt. Seit dem Jahr 1977 ist dieser Zweig staatlich anerkannt. Seit 1999 arbeitet, bereits in der dritten Generation, Karl v. Loeffelholz in der Schulleitung. Den pädagogischen Grundsätzen von Frfr. Annemarie v. Loeffelholz ist es zu danken, dass im Zeitalter zunehmender Anonymisierung an der Blocherer Schule Geborgenheit vermittelt wird. Individuelle Förderung der Begabung des einzelnen und eine familiäre Atmosphäre, in der man sich aufgehoben fühlt, heben die Blocherer Schule wohltuend ab vom Massenbetrieb vieler öffentlicher Bildungseinrichtungen. Als Anerkennung der Kreativität der Studierenden werden im »Respectus« der Blocherer Schule eine Auswahl der besten Arbeiten aus Entwurf, Baukonstruktion, Industriedesign und Freien Zeichnen aus den Semesterstufen 1 bis 6 gezeigt.